

Modulhandbuch

LA Bachelor Französisch BK

(Stand: April 2025)



Modulhandbuch

Modulname	Modulcode		
Einführungsmodul ¹			
Modulverantwortliche/r	Fakultät		
Prof. Dr. Stephanie Bung, Dr. Julia Lange	Fakultät für Geisteswissenschaften		
Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:		
LABA Französisch GymGe; LABA Französisch BK	Bachelor		
Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
1. Semester	1 Semester	Pflichtmodul	6 (davon 1 zu inklusionsorientierten Fragestellungen)
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen		
Keine	Keine		

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsnr.	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Einführung in die französische Literaturwissenschaft	Pflicht	2	90
II.	Einführung in die französische Sprachwissenschaft	Pflicht	2	90
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	180

Lernergebnisse / Kompetenzen

Das Einführungsmodul besteht aus zwei Übungen einführenden Charakters zur französischen Literatur- und Sprachwissenschaft. In beiden Übungen wird ein breiter Überblick über die Teilbereiche und Methoden sowie Literatur- und Sprachgeschichte vermittelt. Die Studierenden beherrschen das Basiswissen der französischen Literatur- und Sprachwissenschaft und erfassen grundlegende aktuelle Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden überblicken die Inhalte, Forschungsgebiete und Anwendungsmöglichkeiten der Literatur- und Sprachwissenschaft, vor allem auch im Hinblick auf die Schnittstellen zur schulischen Fremdsprachenvermittlung. Die Studierenden verwenden zentrale Begriffe der Fachterminologie zunächst in der Ausgangs-, dann auch in der Zielsprache. Die Studierenden kennen grundlegende Hilfsmittel (Bibliographien, Hand- und Wörterbücher, Literaturgeschichten und sprachwissenschaftliche Überblicksdarstellungen, Korpora, digitale Quellen) und beherrschen die Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens und erwerben grundlegende digitale Medienkompetenzen sowie Kompetenzen im Hinblick auf inklusive Bildung.

davon Schlüsselkompetenzen

Prüfungsleistungen im Modul

Klausur (90 Min.)

Gewichtung der Prüfungsleistung

Die Note geht ein in die Berechnung der Endnote entsprechend des Gewichts der vergebenen Credits.

¹inkl. 1 Cr Inklusion; in jeder der beiden Lehrveranstaltungen ist 0,5 Cr verortet

Modulname		Modulcode	
Einführungsmodul			
Veranstaltungename		Veranstaltungscode	
Einführung in die französische Literaturwissenschaft			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Stephanie Bung		Romanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	jedes 2. Semester	deutsch	80 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90 (davon 15 zu inklusionsorientierten Fragestellungen)
Lehrform			
Seminar mit wechselnden Lehr- und Lernformen			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden beherrschen das Basiswissen der französischen Literaturwissenschaft und erfassen grundlegende aktuelle Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden überblicken die Inhalte, Forschungsgebiete und Anwendungsmöglichkeiten der Literaturwissenschaft, vor allem auch im Hinblick auf die Schnittstellen zur schulischen Fremdsprachenvermittlung. Die Studierenden verwenden zentrale Begriffe der Fachterminologie zunächst in der Ausgangs-, dann auch in der Zielsprache. Die Studierenden kennen grundlegende Hilfsmittel (Bibliographien, Hand- und Wörterbücher, Literaturgeschichten und Überblicksdarstellungen, digitale Quellen) und beherrschen die Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens. Ein Hauptaugenmerk liegt auch auf dem Erwerb von Kompetenzen im Hinblick auf inklusive Bildung.			
Inhalte			
Es wird ein Überblick über literarische Epochen, Gattungen, repräsentative Themen und Motive der Literatur und Kultur Frankreichs und/oder der frankophonen Länder von den Anfängen bis zur Gegenwart vermittelt. Dabei wird auch historisch-politisches und kulturgeschichtliches Hintergrundwissen zu den behandelten Ländern und Epochen einbezogen. Es werden des Weiteren Grundkenntnisse zur Verwendung von Termini, Methoden, Theorien und Modellen der Literaturwissenschaft sowie zur Rhetorik, Stilistik, Metrik, Poetik, Gattungstypologie und Fragen der Literaturgeschichtsschreibung vermittelt. Die Studierenden erwerben Kompetenzen im Umgang mit den wichtigsten Hilfsmitteln (Bibliographien, Handbüchern, Literaturgeschichten, Wörterbüchern und elektronischen Recherchemöglichkeiten). Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse zu den Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, speziell im Bereich der Literaturwissenschaft, der digitalen Medienkompetenz und erhalten Einblick in inklusive Fragestellungen. Sie erwerben Wissen um differenztheoretische Problematiken sowie um Prozesse der Kanonbildung, zum Beispiel im Zusammenhang mit postkolonialen Literaturen und im Kontext genderspezifischer Fragestellungen.			

Modulname	Modulcode		
Einführungsmodul			
Veranstaltungename	Veranstaltungscode		
Einführung in die französische Sprachwissenschaft			
Lehrende/r	Lehreinheit		Belegungstyp
Dr. Julia Lange	Romanistik		Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	jedes 2. Semester	deutsch	80 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90 (davon 15 zu inklusionsorientierten Fragestellungen)
Lehrform			
Vorlesung mit interaktiven Elementen			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden können auf das fundamentale Basiswissen in der französischen Sprachwissenschaft zugreifen und grundlegende wie aktuelle Fragestellungen und Methoden in einem ersten Zugriff identifizieren. Sie überblicken die wesentlichen Inhalte, Forschungsgebiete und Anwendungsmöglichkeiten der Sprachwissenschaft, vor allem auch im Hinblick auf die Schnittstellen zur schulischen Fremdsprachenvermittlung. Die Studierenden verwenden wesentliche Elemente der wissenschaftlichen Fachterminologie zunächst in der Ausgangs-, dann auch in der Zielsprache. Sie kennen grundlegende Arbeitsinstrumente, Bibliographien, Hand- und Wörterbücher, Korpora, analoger und digitaler Art und beherrschen die Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens. Ein Hauptaugenmerk liegt auch auf dem Erwerb von Kompetenzen im Hinblick auf inklusive Bildung.			
Inhalte			
Erwerb von Grundkenntnissen zu Termini, Methoden und theoretischen Positionen der Sprachwissenschaft und zu Anwendungsmodellen für die konkrete sprachwissenschaftliche Arbeit; Erwerb von Überblickskenntnissen zu charakteristischen Eigenheiten des Französischen auf den Beschreibungsebenen Phonetik/Phonologie, Morphosyntax und Lexik und zur diatopischen wie diachronischen Varianz; Vertrautheit mit sprachwissenschaftlichen Teildisziplinen und ihren prototypischen Anwendungsbereichen, z.B. Semantik, Pragmatik, Soziolinguistik; Erwerb von Kompetenz im Umgang mit den wichtigsten Hilfsmitteln (Bibliographien, Handbücher, Wörterbücher und Grammatiken, Korpora analoger und digitaler Art, netz- und softwarebasierter Recherche); Erwerb von Grundkenntnissen zu Problemen und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, speziell im Bereich der Sprachwissenschaft. Im Hinblick auf inklusive Bildung erhalten die Studierenden Einblick in das Wissen um genderbedingte Unterschiede in Sprachverwendung und Spracherwerb, um ethnisch-kulturell-migrationsbedingte Mehrsprachigkeit in der Gesellschaft, um sprachliche Besonderheiten von gesellschaftlichen Minderheiten und Randgruppen sowie um spezifische Ausdrucksformen und Kommunikationssysteme behinderter oder sprachliche Kompetenz-einschränkungen aufweisender Menschen (Gebärdensprache, leichte Sprache).			

Modulname	Modulcode			
Modul Sprachpraxis A ²				
Modulverantwortliche/r	Fakultät			
Dr. Isabelle Vacher, Chamime Fassih	Fakultät für Geisteswissenschaften			
Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:			
LABA Französisch GymGe; LABA Französisch BK; 2-Fach-BA Französische Sprache und Kultur	Bachelor			
Vorgesenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits	
1. und 2. Semester	2 Semester	Pflicht	7	
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen			
Erforderlich ist der erfolgreiche Abschluss eines Sprachtests zu Beginn des Studiums, der das Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens (GER) voraussetzt.	Keine			
Zugehörige Lehrveranstaltungen:				
Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Grammaire I et phonétique (B2)	Pflicht	4	90
II.	Grammaire II et communication orale (B2)	Pflicht	4	120
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			8	210
Lernergebnisse / Kompetenzen				
Leseverständnis, Aussprache, Transkription, Hörverständnis, Wortschatz, Übersicht der Hauptthemen und Problemfelder der französischen Grammatik mit intensiver Einübung der Sprachstrukturen, die zu selbständigen bis zu vollkommen selbständigen Sprachkompetenzen führen. Die Studierenden können sich semantisch, syntaktisch und phonetisch so ausdrücken, dass sie die Anforderungen der Sprach- und Kommunikationskompetenzen des Europäischen Referenzrahmens für Fremdsprachen auf dem Niveau B2 erfüllen. Ziel ist ein sicherer Umgang mit den Grundlagen der Grammatik, selbständige Hör- und Aussprachekompetenzen, d.h. Differenzierung der Laute, Prosodie, Beherrschung der phonetischen Lautschrift und Transkription. Nach dem 2. Semester besitzen die Studierenden selbständige Hörfähigkeiten sowie Sicherheit im Ausdruck, den sie kontextgebunden und situationsangemessen beherrschen. Sie können einen Muttersprachler mühelos verstehen und darauf fließend adäquat reagieren.				
davon Schlüsselkompetenzen				
Prüfungsleistungen im Modul				
Klausur (90 Min.) in französischer Sprache				
Gewichtung der Prüfungsleistung				
Die Note geht ein in die Berechnung der Endnote entsprechend des Gewichts der vergebenen Credits.				

²Erforderlich ist der erfolgreiche Abschluss eines Sprachtests zu Beginn des Studiums, der das Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens (GER) voraussetzt.

Modulname		Modulcode	
Modul Sprachpraxis A			
Veranstaltungename		Veranstaltungscode	
Grammaire I et phonétique (B2)			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Chamime Fassih, Dr. Isabelle Vacher		Romanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	jedes 2. Semester	französisch	30 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4	60	30	90

Lehrform
Sprachpraktische Übung Projektarbeiten in Form von Einzel- und Gruppenarbeit mit dem Einsatz von Medien, z.B. Podcast (Audio & Video), Tonaufnahme, Protokoll
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können sich semantisch, syntaktisch so ausdrücken, dass sie die Anforderungen der Sprach- und Kommunikationskompetenzen des Europäischen Referenzrahmens für Fremdsprachen auf dem Niveau B1 erfüllen: Ziel ist ein sicherer Umgang mit den Grundlagen der Grammatik, selbständige Hör- und Aussprachekompetenzen, d.h. Differenzierung der Laute, Prosodie, Beherrschung der phonetischen Lautschrift und Transkription. Gewandtheit im Einsatz von Medien.
Inhalte
Übersicht der Hauptthemen der französischen Grammatik mit intensiver Einübung der Sprachstrukturen, die zu selbständigen Sprachkompetenzen führen. Aussprache, Transkription, Hörverständnis, Wortschatz mit intensiver Einübung der Sprachstrukturen. Lehr- und Prüfungssprache: Französisch
Studienleistung
mündlicher Test (15 Min.) in der Übung "Phonétique"

Modulname		Modulcode	
Modul Sprachpraxis A			
Veranstaltungename		Veranstaltungscode	
Grammaire II et communication orale (B2)			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Chamime Fassih, Dr. Isabelle Vacher		Romanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	jedes 2. Semester	französisch	30 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4	60	60	120

Lehrform
Sprachpraktische Übung Projektarbeiten in Form von Einzel- und Gruppenarbeit mit dem Einsatz von Medien
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können sich semantisch, syntaktisch so ausdrücken, dass sie die Anforderungen der Sprach- und Kommunikationskompetenzen des Europäischen Referenzrahmens für Fremdsprachen auf dem Niveau B2 erfüllen. Die Ziele sind ein sicherer Umgang mit den Grundlagen und Problemfeldern der Grammatik sowie vollkommen selbständige Hör- und Aussprachekompetenzen, d.h. Differenzierung der Laute, Prosodie. Die Studierenden besitzen eine Sicherheit im Ausdruck, den sie kontextgebunden und situationsangemessen beherrschen. Sie können einen Muttersprachler mühelos verstehen und darauf fließend adäquat reagieren. Gewandtheit im Einsatz von Medien.
Inhalte
Übersicht der Hauptthemen und Problemfelder der französischen Grammatik, Schulung der Aussprache, Hörverständnis, Erweiterung des Wortschatzes mit intensiver Einübung der Sprachstrukturen, die zu vollkommen selbständigen Sprachkompetenzen führen. Lehr- und Prüfungssprache: Französisch

Modulname	Modulcode			
Modul Landeswissenschaft				
Modulverantwortliche/r	Fakultät			
Prof. Dr. Volker Steinkamp	Fakultät für Geisteswissenschaften			
Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:			
LABA Französisch GymGe; LABA Französisch BK	Bachelor			
Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits	
1. und 2. Semester	2 Semester	Pflichtmodul	6	
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen			
Keine	Keine			
Zugehörige Lehrveranstaltungen:				
Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Vorlesung französische Landeswissenschaft: Politik und Medien	Pflicht	2	90
II.	Vorlesung französische Landeswissenschaft: Geschichte und Identität	Pflicht	2	90
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	180
Lernergebnisse / Kompetenzen				
Das Modul zur französischen Landeswissenschaft besteht aus zwei Vorlesungen mit Überblickscharakter, in denen grundlegende Strukturen und Epochen der französischen Geschichte, vor allem im Hinblick auf die Herausbildung der französischen Identität sowie zentrale Institutionen und Charakteristika der französischen Fünften Republik vorgestellt werden. Die Studierenden können auf das fundamentale Basiswissen in der französischen Landeswissenschaft zugreifen und grundlegende wie aktuelle Fragestellungen und Methoden in einem ersten Zugriff identifizieren. Die Studierenden überblicken die wesentlichen Inhalte, Forschungsgebiete und Anwendungsmöglichkeiten der Landeswissenschaft und der mit ihr verbundenen Disziplinen (Geschichte, Politikwissenschaft, Kunst- und Kulturwissenschaft), vor allem auch im Hinblick auf die Schnittstellen zur schulischen Fremdsprachenvermittlung. Die Studierenden können landeswissenschaftliche Kenntnisse und Methoden reflektiert auf fremdsprachendidaktische Fragestellungen und fremdsprachenunterrichtliche Erfordernisse anwenden. Die Studierenden verwenden wesentliche Elemente der wissenschaftlichen Fachterminologie zunächst in der Ausgangs-, dann auch in der Zielsprache.				
davon Schlüsselkompetenzen				
Prüfungsleistungen im Modul				
Klausur über beide Veranstaltungen (90 Min.)				
Gewichtung der Prüfungsleistung				
Die Note geht ein in die Berechnung der Endnote entsprechend des Gewichts der vergebenen Credits.				

Modulname		Modulcode	
Modul Landeswissenschaft			
Veranstaltungename		Veranstaltungscode	
Vorlesung französische Landeswissenschaft: Politik und Medien			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Volker Steinkamp		Romanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	jedes 2. Semester	französisch	200 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
Lehrform			
Vorlesung			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden können auf das fundamentale Basiswissen in der französischen Landeswissenschaft zugreifen und grundlegende wie aktuelle Fragestellungen und Methoden in einem ersten Zugriff identifizieren. Die Studierenden überblicken die wesentlichen Inhalte, Forschungsgebiete und Anwendungsmöglichkeiten der Landeswissenschaft und der mit ihr verbundenen Disziplinen (insbesondere der Politikwissenschaft), vor allem auch im Hinblick auf die Schnittstellen zur schulischen Fremdsprachenvermittlung. Die Studierenden können landeswissenschaftliche Kenntnisse und Methoden reflektiert auf fremdsprachendidaktische Fragestellungen und fremdsprachenunterrichtliche Erfordernisse anwenden. Die Studierenden kennen und nutzen fremdsprachliche Medien, sowohl traditioneller als auch elektronischer Art und beschaffen sich aktuelle Informationen über politische, soziale, ökonomische und kulturelle Entwicklungen des Ziellandes. Die Studierenden verwenden wesentliche Elemente der wissenschaftlichen Fachterminologie zunächst in der Ausgangs-, dann auch in der Zielsprache.			
Inhalte			
Erwerb erweiterter und vertiefter Kenntnisse zu grundlegenden Strukturen und Charakteristika der Verfassung, des Staatsaufbaus sowie des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Systems der französischen V. Republik im Vergleich mit der Bundesrepublik unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen und Tendenzen im politischen und gesellschaftlichen Leben Frankreichs und unter Einsatz elektronischer und audio-visueller Quellen. Dabei wird besonders die Relevanz für fremdsprachendidaktische Problemstellungen und die Möglichkeit der Nutzbarmachung im Rahmen des Fremdsprachenunterrichts berücksichtigt.			

Modulname		Modulcode	
Modul Landeswissenschaft			
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Vorlesung französische Landeswissenschaft: Geschichte und Identität			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Volker Steinkamp		Romanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	jedes 2. Semester	französisch	200 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
Lehrform			
Vorlesung			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden können auf das fundamentale Basiswissen in der französischen Landeswissenschaft zugreifen und grundlegende wie aktuelle Fragestellungen und Methoden in einem ersten Zugriff identifizieren. Die Studierenden überblicken die wesentlichen Inhalte, Forschungsgebiete und Anwendungsmöglichkeiten der Landeswissenschaft und der mit ihr verbundenen Disziplinen (insbesondere der Geschichtswissenschaft und Zeitgeschichte), vor allem auch im Hinblick auf die Schnittstellen zur schulischen Fremdsprachenvermittlung. Die Studierenden können landeswissenschaftliche Kenntnisse und Methoden reflektiert auf fremdsprachendidaktische Fragestellungen und fremdsprachenunterrichtliche Erfordernisse anwenden. Die Studierenden kennen und nutzen fremdsprachliche Medien, sowohl traditioneller als auch elektronischer Art und beschaffen sich aktuelle Informationen über politische, soziale, ökonomische und kulturelle Entwicklungen des Ziellandes. Die Studierenden verwenden wesentliche Elemente der wissenschaftlichen Fachterminologie zunächst in der Ausgangs-, dann auch in der Zielsprache.			
Inhalte			
Erwerb erweiterter und vertiefter Kenntnisse zu zentralen Epochen, Ereignissen und Personen der französischen Geschichte seit dem Mittelalter – Toleranzedikt, Grand siècle, Französische Revolution, III. Republik (Kolonialismus, Laizismus), I. Weltkrieg, Besatzung, Résistance und Kollaboration, Libération und IV. Republik – vor allem im Hinblick auf den Prozess der Identitätsbildung der französischen Nation und unter Einbeziehung einer spezifisch deutsch-französischen sowie europäischen Perspektive. Die Auswahl der Themen orientiert sich an ihrer Relevanz für fremdsprachendidaktische Problemstellungen und der Möglichkeit ihrer Nutzbarmachung im Rahmen des Fremdsprachenunterrichts.			

Modulname	Modulcode		
Modul Fachdidaktik ³			
Modulverantwortliche/r	Fakultät		
NN (Prof. Fachdidaktik), Dr. Regina Schleicher	Fakultät für Geisteswissenschaften		
Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:		
LABA Französisch GymGe; LABA Französisch BK	Bachelor		
Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
2. und 3. Semester	2 Semester	Pflichtmodul	7 (davon 2 zu inklusionsorientierten Fragestellungen)
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen		
Keine	Keine		

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Vorlesung zur französischen Fachdidaktik	Pflicht	2	90
II.	Proseminar französische Fachdidaktik: Fachdidaktische Theorien und Modelle	Pflicht	2	60
III.	Proseminar französische Fachdidaktik: Didaktisch-methodische Prinzipien des Französischunterrichts	Pflicht	2	60
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)		6	210	

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden

- verfügen über ein strukturiertes und fundiertes Wissen in der Fremdsprachendidaktik
- kennen die wichtigsten Sprachlerntheorien sowie aktuelle Konzepte und Prinzipien der Mehrsprachigkeitsdidaktik
- können auf ein Wissen zur Geschichte des Fremdsprachenunterrichts zugreifen
- kennen Theorieansätze bezüglich Sprache und Kultur und können sie mit den verschiedenen Sprachlern- und Lehrtheorien in Verbindung setzen
- verfügen bezüglich der wissenschaftlichen Disziplin „Fachdidaktik Französisch“ über grundlegende Kenntnisse zu Arbeits- und Forschungsmethode
- kennen grundlegende und aktuelle Fragestellungen der Fremdsprachendidaktik und der Sprachlernforschung
- sind in der Lage, die Möglichkeiten und konkrete Mittel der Selbst- und Fremdevaluation unter Berücksichtigung neuerer fachdidaktischer Entwicklungen darzustellen, zu reflektieren und zu diskutieren
- können auf der Grundlage konkreter Beispiele über Inhalte und Lernziele des Französischunterrichts in der SI und SII reflektieren
- gewinnen Einblicke in die Gestaltung inklusiven Fremdsprachenunterrichts und können Fragestellungen des inklusiven Fremdsprachenunterrichts theoriegeleitet reflektieren

davon Schlüsselkompetenzen

Prüfungsleistungen im Modul

Portfolio (Klausur 60 Min.) in der Vorlesung und schriftliche Ausarbeitung, ca. 5 Seiten im Proseminar des 3. FS

Gewichtung der Prüfungsleistung

Die Note geht ein in die Berechnung der Endnote entsprechend dem Gewicht der vergebenen Credits.

³inkl. 2 Cr Inklusion: 0,5 Cr in der Vorlesung, 0,5 Cr im Seminar Fachdidaktische Theorien u. Modelle, 1 Cr im Seminar Didaktisch-methodische Prinzipien des Französischunterrichts

Modulname		Modulcode	
Modul Fachdidaktik			
Veranstaltungename		Veranstaltungscode	
Vorlesung zur französischen Fachdidaktik			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
NN (Prof. Fachdidaktik)		Romanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	jedes 2. Semester	deutsch	200 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90 (davon 15 zu inklusionsorientierten Fragestellungen)
Lehrform			
Dozentenvortrag, Diskussion			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden können auf ein strukturiertes fremdsprachendidaktisches Grundlagenwissen zugreifen; sie können grundlegende sowie aktuelle Fragestellungen in der Theorie und Praxis des Französischunterrichts erkennen und reflektieren; sie kennen die einschlägigen Literaturreferenzen; die Studierenden kennen grundlegende Hilfsmittel (Arbeitsinstrumente, Bibliographien, Hand- und Wörterbücher, Internetquellen etc.) und beherrschen die Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens. Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse von fachspezifischen Medien und Methoden im Fremdsprachenunterricht. Sie verfügen über Kernkompetenzen im qualifizierten Einsatz von digitalen Medien im Französischunterricht. Sie können Fragestellungen des inklusiven Fremdsprachenunterrichts theoriegeleitet reflektieren.			
Inhalte			
Überblick über zentrale Themen und Positionen der Fremdsprachendidaktik; Geschichte der Fremdsprachendidaktik und des Französischunterrichts, aktuelle europäische und deutsche bildungs- und sprachenpolitische Entwicklungen, Mehrsprachigkeitsdidaktik, Ansätze und Methoden der Fremdsprachendidaktik und der empirischen Unterrichtsforschung, zentrale Spracherwerbstheorien, theoretisches Wissen über Lehr- und Lerntheorien, Mittel der Fremd- und der Selbstevaluation im Französischunterricht unter Berücksichtigung neuerer fachdidaktischer Entwicklungen, Lernstrategien, Aspekte des Einsatzes analoger und digitaler Medien im Französischunterricht; Aspekte des inklusiven Fremdsprachenunterrichts unter besonderer Berücksichtigung individueller Lernervariablen und differenzierender Maßnahmen, des Mehrsprachen-Erwerbs und der ethnokulturellen Gerechtigkeit.			
Studienleistung			

Modulname	Modulcode		
Modul Fachdidaktik			
Veranstaltungename	Veranstaltungscode		
Proseminar französische Fachdidaktik: Fachdidaktische Theorien und Modelle			
Lehrende/r	Lehreinheit		Belegungstyp
Dr. Regina Schleicher	Romanistik		Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	jedes 2. Semester	deutsch	90 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60 (davon 15 zu inklusionsorientierten Fragestellungen)
Lehrform			
Seminar, Gruppenarbeit, Diskussion			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Forschungs- und Theorienansätze der Fachdidaktik und deren Bezüge zur schulischen Praxis anhand von ausgesuchten Beispielen zu reflektieren und zu analysieren - ausgesuchte grundlegende Inhalte der Literatur, der Sprachwissenschaft oder der Landeswissenschaft auf die Lehr-/Lernsituationen schulischer Praxis zu beziehen - einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik zu vertiefen und eigenständige Fragestellungen theoriegeleitet zu entwickeln. Die Studierenden können die Beurteilungsskalen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen anwenden und kennen Evaluationsinstrumente (z.B. Sprachportfolio). Die Studierenden können mit dem Europäischen Portfolio für Sprachlerende in Ausbildung (EPOSA) umgehen und reflektieren kontinuierlich ihre wachsenden didaktischen Kompetenzen. <p>Sie sind in der Lage, Unterrichtsentwürfe für einen inklusiven Fremdsprachenunterricht theoriegeleitet unter besonderer Berücksichtigung der Nutzung digitaler Medien zu erstellen.</p>			
Inhalte			
Ausgewählte Themen der Vorlesung zur Fachdidaktik unter der Fragestellung nach ihrer Relevanz für die didaktische Planung des Französischunterrichts; didaktisch-methodische Prinzipien des Französischunterrichts am Gymnasium; Inhalte des Französischunterrichts; Aspekte des Einsatzes analoger und digitaler Medien; Lernstrategien und Motivation im Französischunterricht; Evaluation;			
Beurteilungsverfahren von Lernprozessen und Lernergebnissen; Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen, Europäisches Sprachenportfolio, Europäisches Portfolio für Sprachlerende in Ausbildung (EPOSA); inklusiver Fremdsprachenunterricht.			
Studienleistung			
Einzel- oder Gruppenreferat zum ausgesuchten Thema			

Modulname	Modulcode		
Modul Fachdidaktik			
Veranstaltungename	Veranstaltungscode		
Proseminar französische Fachdidaktik: Didaktisch-methodische Prinzipien des Französischunterrichts			
Lehrende/r	Lehreinheit		Belegungstyp
Dr. Regina Schleicher	Romanistik		Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	jedes 2. Semester	deutsch	90 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60 (davon 30 zu inklusionsorientierten Fragestellungen)
Lehrform			
Seminar, Gruppenarbeit, Diskussion			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden sind in der Lage, - ausgesuchte wissenschaftliche Inhalte der Literatur, der Sprachwissenschaft und der Landeswissenschaft auf die Lehr-/Lernsituationen schulischer Praxis zu beziehen - einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik zu vertiefen und eigene Positionen theoriegeleitet und inklusionsorientiert zu entwickeln - Forschungs- und Theorieansätze aus der Sprachlernforschung und deren Bezüge zur schulischen Praxis theoriegeleitet und inklusionsorientiert zu reflektieren und zu analysieren eine Unterrichtsplanung zu begründen und zu reflektieren unter besonderer Berücksichtigung des Einsatzes analoger und digitaler Medien			
Inhalte			
- Theoretische und praktische Grundlagen aus einem der folgenden Bereiche: Sprach-, Literatur-, Landeswissenschaft oder Mediendidaktik - Analyse von fachdidaktischen Positionen unter verschiedenen Perspektiven: z.B. Lernkontext, Methodik, Ressourcenorientierung, selbständiges Lernen - didaktische Unterrichtsplanung, Lern- und Lehrzielbestimmung, Organisation, Evaluation unter besonderer Berücksichtigung individueller Lernervariablen und des inklusiven Fremdsprachenunterrichts (Schwerpunkt Mehrsprachigkeit)			
Studienleistung			
aktive Teilnahme (Vor- u. Nachbereitung der Seminarinhalte; kleine Übungsaufgaben)			

Modulname	Modulcode			
Modul Sprachpraxis B				
Modulverantwortliche/r Chamime Fassih, Dr. Isabelle Vacher	Fakultät Fakultät für Geisteswissenschaften			
Zuordnung zum Studiengang LABA Französisch GymGe; LABA Französisch BK; 2-Fach-BA Französische Sprache und Kultur	Modulniveau: Bachelor			
Vorgesehenes Studiensemester 3. und 4. Semester	Dauer des Moduls 2 Semester	Modultyp Pflichtmodul	Credits 8	
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung absolviertes Modul Sprachpraxis A	Empfohlene Voraussetzungen Keine			
Zugehörige Lehrveranstaltungen:				
Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Écrit (B2)	Pflicht	2	60
II.	Oral I (B2)	Pflicht	2	60
III.	Traduction (B2+)	Pflicht	2	60
IV.	Compétences interculturelles orales (B2+)	Pflicht	2	60
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			8	240
Lernergebnisse / Kompetenzen				
Die Studierenden können sich klar und detailliert mündlich und schriftlich so ausdrücken, dass sie die Anforderungen der Sprach- und Kommunikationskompetenzen des Europäischen Referenzrahmens für Fremdsprachen auf B2 vollkommen erfüllen. Durch die Vermittlung von kultureller Sensibilität und kulturellem Wissen ermöglicht dieses Modul, die Logiken anderer kultureller Systeme zu erkennen und eine Brücke zwischen eigenen und anderen Wertvorstellungen, Denkweisen, Gefühlen und Verhaltensmustern zu bilden.				
davon Schlüsselkompetenzen				
Prüfungsleistungen im Modul				
Klausur (45 Min.) in französischer Sprache; mündliche Prüfung (20 Min.) in französischer Sprache				
Gewichtung der Prüfungsleistung				
Die Note geht ein in die Berechnung der Endnote entsprechend des Gewichts der vergebenen Credits.				

Modulname		Modulcode	
Modul Sprachpraxis B			
Veranstaltungename		Veranstaltungscode	
Écrit (B2)			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Chamime Fassih		Romanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	jedes 2. Semester	französisch	50 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lehrform
Sprachpraktische Übung Protokollführung, Einzel- und Gruppenarbeit, selbständiges Bearbeiten eines Themenfeldes, aktuelle Presseartikel
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden erwerben schriftliche Sprach- und Kommunikationskompetenzen entsprechend dem Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens für Fremdsprachen.
Inhalte
Kulturelle, soziale, politische Themen, selbständige Textproduktion, Wortschatzerweiterung; Lehr- und Prüfungssprache: Französisch
Studienleistung
Test in schriftlicher Form (45 Min.)

Modulname		Modulcode	
Modul Sprachpraxis B			
Veranstaltungename		Veranstaltungscode	
Oral I (B2)			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Chamime Fassih		Romanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	jedes 2. Semester	französisch	30 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lehrform
Sprachpraktische Übung Mündliche mediengestützte Präsentations- und Vermittlungsformen, Einzel- und Gruppenarbeit, selbständiges Bearbeiten eines Themenfeldes, Roman- bzw. Filmanalyse, aktuelle Presseartikel, Rollen- und Planspiel, Einsatz von Medien, z.B. Podcast (Audio & Video), Tonaufnahme
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können sich semantisch, mündlich so ausdrücken, dass sie die Anforderungen der Sprach- und Kommunikationskompetenzen des Europäischen Referenzrahmens für Fremdsprachen auf dem Niveau B2 erfüllen: Selbständige Hör- und Aussprachekompetenzen.
Inhalte
Übersicht über die Hauptthemen der Landeskunde Frankreichs und/oder der frankophonen Länder, kulturelle, soziale, politische Themen, Wortschatzerweiterung; Lehr- und Prüfungssprache: Französisch
Studienleistung
Kurze interaktive Präsentation

Modulname		Modulcode	
Modul Sprachpraxis B			
Veranstaltungename		Veranstaltungscode	
Traduction (B2+)			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Isabelle Vacher		Romanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	jedes 2. Semester	französisch	50 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60
Lehrform			
Sprachpraktische Übung Textverständnis in Gruppenarbeit und individuelles Übersetzen von Texten, Wortschatzerweiterung			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden können sprachliche Strukturen der Ausgangssprache in adäquate lexikalische und strukturelle Entsprechungen der Zielsprache übertragen.			
Inhalte			
Anhand anspruchsvoller journalistischer und literarischer Texte Einübung des Übersetzens. Lehr- und Prüfungssprache: Französisch			

Modulname		Modulcode	
Modul Sprachpraxis B			
Veranstaltungename		Veranstaltungscode	
Compétences interculturelles orales (B2+)			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Isabelle Vacher		Romanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	jedes 2. Semester	französisch	30 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60
Lehrform			
Mündliche mediengestützte Präsentations- und Vermittlungsformen, Einzel- und Gruppenarbeit, selbständiges Bearbeiten eines Themenfeldes, Roman- bzw. Filmanalyse, aktuelle Presseartikel, Rollen- und Planspiel			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden entwickeln Sensibilität für die Differenz unterschiedlicher kultureller Systeme. Sie erkennen und überwinden wichtige Herausforderungen der interkulturellen Kommunikation. Sie reflektieren die sozialen, institutionellen und kulturellen Bedingungen in der Frankophonie.			
Inhalte			
Übersicht über die Hauptthemen der Landeskunde Frankreichs und/oder der frankophonen Länder, kulturelle, soziale und politische Themen; Lehr- und Prüfungssprache: Französisch			

Modulname	Modulcode			
Modul Literaturwissenschaft				
Modulverantwortliche/r	Fakultät			
Prof. Dr. Stephanie Bung, Prof. Dr. Volker Steinkamp	Fakultät für Geisteswissenschaften			
Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:			
LABA Französisch GymGe; LABA Französisch BK; 2-Fach-BA Französische Sprache und Kultur; Kulturwirt Bachelor	Bachelor			
Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits	
3. und 4. Semester	2 Semester	Pflichtmodul	7	
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen			
Modulteilprüfung zu Einführung in die französische Literaturwissenschaft	Keine			
Zugehörige Lehrveranstaltungen:				
Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Vorlesung französische Literaturwissenschaft	Pflicht	2	90
II.	Proseminar französische Literaturwissenschaft	Pflicht	2	120
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	210
Lernergebnisse / Kompetenzen				
<p>Das Modul zur französischen Literaturwissenschaft besteht aus einer Vorlesung, in der ein Überblick über literarische Epochen, Gattungen, repräsentative Themen und Motive der Literatur und Kultur Frankreichs und/oder der frankophonen Länder von den Anfängen bis zur Gegenwart vermittelt wird, und einem thematischen Proseminar. In beiden Veranstaltungen wird auch historisch-politisches und kulturgeschichtliches Hintergrundwissen zu den behandelten Ländern und Epochen einbezogen. Des Weiteren sollen Theorien und Modelle der Interpretation fiktionaler und nicht-fiktionaler Texte sowie anderer künstlerischer medialer Ausdrucksformen erlernt und in dem Proseminar exemplarisch angewandt werden. Dabei werden auch neuere und neueste Theorien und Modelle der Kultur- und Medienwissenschaft behandelt. Die Studierenden verfügen über ein strukturiertes und anwendungsorientiertes fachliches Basiswissen in der französischen Literaturwissenschaft und können grundlegende sowie neuere Fragestellungen und Methoden erkennen und anwenden. Die Studierenden können Arbeitsmethoden der Literaturwissenschaft anwenden und verfügen über digitale Medienkompetenz. Die Studierenden sind in der Lage, literaturwissenschaftliche Probleme und Forschungsergebnisse wissenschaftlich adäquat und reflektiert in der Ausgangs- und in der Zielsprache darzustellen; sie beherrschen wesentliche Grundelemente der literaturwissenschaftlichen Fachterminologie in der Ausgangs- und in der Zielsprache.</p> <p>Die Studierenden sind imstande, eigene Forschungsergebnisse mündlich in inhaltlich sinnvoll strukturierter und medial adäquater Form vorzutragen und zu präsentieren. Die Studierenden sind mit der Wissenschaftskultur und den Lehr- und Prüfungsformen des Ziellandes vertraut; sie erwerben Erfahrungen in gelebter Interkulturalität und werden zur Weitergabe von Alteritätserfahrungen im Fremdsprachenunterricht befähigt. Die Studierenden können literaturwissenschaftliche Kenntnisse und Methoden auf literaturdidaktische Fragestellungen übertragen.</p>				
davon Schlüsselkompetenzen				

Prüfungsleistungen im Modul
Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio, das folgende Bestandteile haben muss: Klausur (45 Min.) in der Vorlesung (3 CP) Weitere schriftliche Anteile im Umfang von ca. 15 Seiten im Proseminar (4 CP)
Gewichtung der Prüfungsleistung
Die Note geht ein in die Berechnung der Endnote entsprechend des Gewichts der vergebenen Credits.

Modulname		Modulcode	
Modul Literaturwissenschaft			
Veranstaltungename		Veranstaltungscode	
Vorlesung französische Literaturwissenschaft			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Stephanie Bung, Prof. Dr. Volker Steinkamp		Romanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	in jedem Semester	französisch	200 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden verfügen über ein strukturiertes und anwendungsorientiertes fachliches Basiswissen in der französischen Literatur- und Kulturwissenschaft, das in der Vorlesung nach dem Grundsatz des Exemplarischen vermittelt wird, und können grundlegende sowie neuere Fragestellungen und Methoden der Literaturinterpretation erkennen. Die Studierenden beherrschen die spezifisch literaturwissenschaftliche Fachterminologie in der Ausgangs- und in der Zielsprache. Dabei wird auf literaturdidaktische Fragestellungen und Erfordernisse hingewiesen.
Inhalte
Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über literarische Epochen, Gattungen, repräsentative Themen und Motive der Literatur und Kultur Frankreichs und/oder der frankophonen Länder von den Anfängen bis zur Gegenwart. Dabei wird auch historisch-politisches und kulturgeschichtliches Hintergrundwissen zu den behandelten Ländern und Epochen einbezogen. Des Weiteren sollen Theorien und Modelle der Interpretation fiktionaler und nicht-fiktionaler Texte sowie anderer künstlerischer medialer Ausdrucksformen exemplarisch vermittelt werden. Dabei werden auch neuere und neueste Theorien und Modelle der Kultur- und Medienwissenschaft sowie Kompetenzorientierung in digitalen Transformationsprozessen vermittelt.
Studienleistung
Keine

Modulname		Modulcode	
Modul Literaturwissenschaft			
Veranstaltungename		Veranstaltungscode	
Proseminar französische Literaturwissenschaft			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Volker Steinkamp, Veronika Stritzke		Romanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	in jedem Semester	französisch	90 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	90	120

Lehrform
Seminar mit wechselnden Lehr- und Lernformen (regelmäßige und aktive Mitarbeit, Referat, Protokoll, Gruppenarbeit, Hausaufgaben o.ä.).
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden verfügen über ein strukturiertes und anwendungsorientiertes fachliches Basiswissen in der französischen Literaturwissenschaft und können grundlegende sowie neuere Fragestellungen und Methoden der Literaturinterpretation erkennen und anwenden. Sie verfügen über Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Literaturwissenschaft. Sie sind in der Lage, literaturwissenschaftliche Probleme und Forschungsergebnisse wissenschaftlich adäquat und reflektiert in der Ausgangs- und in der Zielsprache darzustellen; sie beherrschen wesentliche Grundelemente der metasprachlichen Terminologie in der Ausgangs- und in der Zielsprache. Die Studierenden beherrschen wissenschaftliche Textsortenkonventionen und Verfahren der Vorbereitung und Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten. Sie sind imstande, eigene Forschungsergebnisse mündlich in inhaltlich sinnvoll strukturierter und medial adäquater Form vorzutragen und zu präsentieren. Sie können literaturwissenschaftliche Kenntnisse und Methoden auf literaturdidaktische Fragestellungen und Erfordernisse übertragen.
Inhalte
Erwerb exemplarisch vertiefter literaturwissenschaftlicher, literaturgeschichtlicher und kulturwissenschaftlicher Kenntnisse zu repräsentativen Teilgebieten der durch die Vorlesung abgesteckten Bereiche der französischen Literatur- und Kulturwissenschaft. Des Weiteren erlernen die Studierenden Theorien und Modelle der Interpretation fiktionaler und nicht-fiktionaler Texte sowie anderer künstlerischer medialer Ausdrucksformen und wenden diese exemplarisch an. Dabei werden auch neuere/neueste Theorien und Modelle der Kultur- und Medienwissenschaft und Kompetenzorientierung in digitalen Transformationsprozessen vermittelt. Die Studierenden lernen, sich kritisch mit unterschiedlich strukturierter Sekundärliteratur auseinanderzusetzen.
Studienleistung
keine

Modulname	Modulcode			
Modul Sprachwissenschaft				
Modulverantwortliche/r	Fakultät			
Prof. Dr. Dietmar Osthus	Fakultät für Geisteswissenschaften			
Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:			
LABA Französisch GymGe; LABA Französisch BK; 2-Fach-BA Französische Sprache und Kultur; Kulturwirt Bachelor	Bachelor			
Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits	
3. und 4. Semester	2 Semester	Pflichtmodul	7	
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen			
Modulteilprüfung „Einführung in die französische Sprachwissenschaft“	Keine			
Zugehörige Lehrveranstaltungen:				
Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Vorlesung französische Sprachwissenschaft	Pflicht	2	90
II.	Proseminar französische Sprachwissenschaft	Pflicht	2	120
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	210
Lernergebnisse / Kompetenzen				
Die Studierenden können auf ein vertieftes, strukturiertes und anschlussfähiges Fachwissen in der französischen Sprachwissenschaft zugreifen und grundlegende wie aktuelle Fragestellungen und Methoden erkennen und weiterentwickeln. Die Studierenden verfügen über Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Sprachwissenschaft sowie über einen Habitus des forschenden Lernens. Die Studierenden können sprachwissenschaftliche Kenntnisse und Methoden reflektiert auf fremdsprachendidaktische Fragestellungen und fremdsprachen-unterrichtliche Erfordernisse anwenden. Die Studierenden nutzen die der jeweiligen Thematik adäquaten Methoden im Umgang mit digitalen Quellen und software-basierter Recherche. Die Studierenden sind in der Lage, sprachwissenschaftliche Probleme und Forschungsergebnisse wissenschaftlich adäquat und reflektiert in der Ausgangs- wie in der Zielsprache darzustellen; sie beherrschen wesentliche Grundelemente der metasprachlichen Terminologie in der Ausgangs- wie in der Zielsprache. Die Studierenden zeigen einen sicheren Umgang mit den Verfahren der Vorbereitung und Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten und beherrschen wissenschaftliche Textsortenkonventionen. Die Studierenden sind imstande, mündliche Präsentationen eigener Forschungsergebnisse inhaltlich sinnvoll strukturiert und in sprachlich wie medial adäquater Form zu erstellen.				
davon Schlüsselkompetenzen				
Prüfungsleistungen im Modul				
Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio, das folgende Bestandteile haben muss: Klausur (45 Min.) in der Vorlesung (3 CP) Weitere schriftliche Anteile im Umfang von ca. 15 Seiten im Proseminar (4 CP)				
Gewichtung der Prüfungsleistung				
Die Note geht ein in die Berechnung der Endnote entsprechend des Gewichts der vergebenen Credits.				

Modulname		Modulcode	
Modul Sprachwissenschaft			
Veranstaltungename		Veranstaltungscode	
Vorlesung französische Sprachwissenschaft			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Dietmar Osthus		Romanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	in jedem Semester	französisch	200 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
Lehrform			
Vorlesung			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden können auf ein vertieftes, strukturiertes und anschlussfähiges Fachwissen in der französischen Sprachwissenschaft zugreifen und grundlegende wie aktuelle Fragestellungen und Methoden erkennen und weiterentwickeln. Die Studierenden können sprachwissenschaftliche Kenntnisse und Methoden reflektiert auf fremdsprachendidaktische Fragestellungen und fremdsprachenunterrichtliche Erfordernisse anwenden. Die Studierenden nutzen die der jeweiligen Thematik adäquaten Methoden im Umgang mit digitalen Quellen und software-basierter Recherche. Die Studierenden verfügen über Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Sprachwissenschaft sowie über einen Habitus des forschenden Lernens. Die Studierenden sind in der Lage, sprachwissenschaftliche Probleme und Forschungsergebnisse wissenschaftlich adäquat und reflektiert in der Ausgangs- wie in der Zielsprache darzustellen; sie zeigen einen sicheren Umgang mit den Verfahren der Vorbereitung und Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten und beherrschen wissenschaftliche Textsortenkonventionen. Die Studierenden sind imstande, mündliche Präsentationen eigener Forschungsergebnisse inhaltlich sinnvoll strukturiert und in sprachlich wie medial adäquater Form zu erstellen. Die Studierenden beherrschen wesentliche Grundelemente der metasprachlichen Terminologie in der Ausgangs- wie in der Zielsprache.			
Inhalte			
Erwerb vertiefter Kenntnisse zu repräsentativen Teilproblemen aus dem durch die Vorlesung abgesteckten Bereich einer ausgewählten Beschreibungsebene oder Varietät des Französischen auch unter Berücksichtigung medialer und digitaler Kommunikationsvielfalt bzw. einer sprachwissenschaftlichen Methode; Einführung in die Benutzung unterschiedlich strukturierter Sekundärliteratur und grammatikographischer wie lexikographischer Quellen sowie in die Auswertung unterschiedlicher Korpora analoger und digitaler Art; Bewusstmachung der Vielfalt unterschiedlicher methodischer Ansätze in der romanischen Sprachwissenschaft in Vergangenheit und Gegenwart. Inhalte der Lehrveranstaltung und Themen der von den Studierenden verfassten wiss. Arbeiten orientieren sich in besonderem Maße am Kriterium ihrer fremdsprachendidaktischen Relevanz.			
Studienleistung			
Keine			

Modulname		Modulcode	
Modul Sprachwissenschaft			
Veranstaltungename		Veranstaltungscode	
Proseminar französische Sprachwissenschaft			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Julia Lange		Romanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	in jedem Semester	französisch	90 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	90	120
Lehrform			
Seminaristischer Unterricht			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden können auf ein vertieftes, strukturiertes und anschlussfähiges Fachwissen in der französischen Sprachwissenschaft zugreifen und grundlegende wie aktuelle Fragestellungen und Methoden erkennen und weiterentwickeln. Sie können sprachwissenschaftliche Kenntnisse und Methoden reflektiert auf fremdsprachendidaktische Fragestellungen und fremdsprachenunterrichtliche Erfordernisse anwenden. Die Studierenden verfügen über Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Sprachwissenschaft sowie über einen Habitus des forschenden Lernens. Sie sind in der Lage, sprachwissenschaftliche Probleme und Forschungsergebnisse wissenschaftlich adäquat und reflektiert in der Ausgangs- wie in der Zielsprache darzustellen; sie zeigen einen sicheren Umgang mit den Verfahren der Vorbereitung und Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten und beherrschen wissenschaftliche Textsortenkonventionen. Die Studierenden können mündliche Präsentationen eigener Forschungsergebnisse inhaltlich sinnvoll strukturiert und in sprachlich wie medial adäquater Form erstellen. Sie beherrschen wesentliche Grundelemente der metasprachlichen Terminologie in der Ausgangs- wie in der Zielsprache.			
Inhalte			
Erwerb vertiefter Kenntnisse zu repräsentativen Teilproblemen aus dem durch die Vorlesung abgesteckten Bereich einer ausgewählten Beschreibungsebene oder Varietät des Französischen auch unter Berücksichtigung medialer und digitaler Kommunikationsvielfalt bzw. einer sprachwissenschaftlichen Methode; Einführung in die Benutzung unterschiedlich strukturierter Sekundärliteratur und grammatikographischer wie lexikographischer Quellen sowie in die Auswertung unterschiedlicher Korpora analoger und digitaler Art; Bewusstmachung von Möglichkeiten und Grenzen software-gestützter Recherche sowie der Vielfalt unterschiedlicher methodischer Ansätze innerhalb der romanischen Sprachwissenschaft in Vergangenheit und Gegenwart. Inhalte der Lehrveranstaltung und Themen der von den Studierenden verfassten wiss. Arbeiten orientieren sich in besonderem Maße am Kriterium ihrer fremdsprachendidaktischen Relevanz.			
Studienleistung			
Keine			

Modulname	Modulcode			
Auslandsmodul ⁴				
Modulverantwortliche/r	Fakultät			
Prof. Dr. Stephanie Bung, Prof. Dr. Dietmar Osthüs, Prof. Dr. Volker Steinkamp	Fakultät für Geisteswissenschaften			
Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:			
LABA Französisch GymGe; LABA Französisch BK	Bachelor			
Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits	
5. Semester	1 Semester	Pflichtmodul	11	
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen			
Absolviertes Einführungsmodul	Keine			
Zugehörige Lehrveranstaltungen:				
Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Veranstaltung zur französischen Sprachwissenschaft	Pflicht		150-180
II.	Veranstaltung zur französischen Literaturwissenschaft	Pflicht		150-180
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				
Lernergebnisse / Kompetenzen				
<p>Das Auslandsmodul besteht aus mehreren Lehrveranstaltungen an einer französischsprachigen Universität in einem Gesamtumfang von 11 Credits, die sich möglichst gleichmäßig auf die beiden Bereiche Literaturwissenschaft und Sprachwissenschaft aufteilen, so dass in jedem der beiden Bereiche mindestens 5 Credits erbracht werden. Im Bereich der Literaturwissenschaft werden eine bzw. mehrere Lehrveranstaltungen zu repräsentativen Teilgebieten, zu Theorien und Modellen der Interpretation fiktionaler und nicht-fiktionaler Texte sowie zu Theorien und Modellen der Kultur- und Medienwissenschaft besucht. Im Bereich der Sprachwissenschaft werden eine bzw. mehrere Lehrveranstaltungen mit Überblickscharakter zu einer Beschreibungsebene des französischen Sprachsystems bzw. einer auf die Analyse des Französischen und seiner Varietäten anwendbaren Methoden besucht. Diese Lehrveranstaltungen an einer Universität im französischsprachigen Ausland, die in der Regel aus dem im Land üblichen Lehrangebot für das 3. Studienjahr stammen, vermitteln Einsichten in spezifische wissenschaftliche Methoden des jeweiligen Landes und dienen gleichzeitig der Vertiefung der fachspezifischen Fremdsprachenkompetenzen. Die Studierenden können auf ein vertieftes, strukturiertes und anschlussfähiges Fachwissen in der französischen Literatur- und Sprachwissenschaft zugreifen und grundlegende wie aktuelle Fragestellungen und Methoden erkennen und weiterentwickeln. Die Studierenden verfügen über Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Literatur- und Sprachwissenschaft sowie über einen Habitus des forschenden Lernens. Die Studierenden können literatur- und sprachwissenschaftliche Kenntnisse und Methoden reflektiert auf fremdsprachendidaktische Fragestellungen und fremdsprachenunterrichtliche Erfordernisse anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, literatur- und sprachwissenschaftliche Probleme und Forschungsergebnisse wissenschaftlich adäquat und reflektiert in der Ausgangs- wie in der Zielsprache darzustellen; sie beherrschen wesentliche Grundelemente der metasprachlichen Terminologie in der Ausgangs- wie in der Zielsprache. Die Studierenden zeigen einen sicheren Umgang mit den Verfahren der Vorbereitung und Auffassung wissenschaftlicher Arbeiten und beherrschen wissenschaftliche Textsortenkonventionen.</p>				
davon Schlüsselkompetenzen				

⁴Das Auslandsmodul besteht aus mehreren Lehrveranstaltungen an einer französischsprachigen Universität in einem Gesamtumfang von 11 Credits, die sich möglichst gleichmäßig auf die beiden Bereiche Literaturwissenschaft und Sprachwissenschaft aufteilen, so dass in jedem der beiden Bereiche mindestens 5 Credits erbracht werden. Die SWS-Zahl sowie der Umfang von Präsenz- und Selbststudium wird in Abhängigkeit von den Gegebenheiten an der Universität im französisch-sprachigen Ausland festgelegt.

Prüfungsleistungen im Modul
Modulprüfung in der Verantwortung der jeweiligen Partneruniversität im französischsprachigen Ausland und bzgl. der Prüfungsform entsprechend den lokalen Gegebenheiten. Die Vergabe der Credits erfolgt in der Verantwortlichkeit der Lehrenden an der Universität im französischsprachigen Ausland und in Abhängigkeit von den dort gültigen Regelungen.
Gewichtung der Prüfungsleistung
Die Note geht ein in die Berechnung der Endnote entsprechend des Gewichts der vergebenen Credits.

Prüfungsleistungen im Modul
Modulprüfung in der Verantwortung der jeweiligen Partneruniversität im französischsprachigen Ausland und bzgl. der Prüfungsform entsprechend den lokalen Gegebenheiten. Die Vergabe der Credits erfolgt in der Verantwortlichkeit der Lehrenden an der Universität im französischsprachigen Ausland und in Abhängigkeit von den dort gültigen Regelungen.
Gewichtung der Prüfungsleistung
Die Note geht ein in die Berechnung der Endnote entsprechend des Gewichts der vergebenen Credits.

Modulname		Modulcode	
Auslandsmodul			
Veranstaltungename		Veranstaltungscode	
Veranstaltung zur französischen Sprachwissenschaft			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Romanistik		Romanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	in jedem Semester	französisch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
			150-180

Lehrform
SWS, Präsenz- und Selbststudium sowie Lehrmethoden in Abhängigkeit von den Gegebenheiten an der Universität im französischsprachigen Ausland
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können auf ein vertieftes, strukturiertes und anschlussfähiges Fachwissen in der französischen Sprachwissenschaft zugreifen und grundlegende wie aktuelle Fragestellungen und Methoden erkennen und weiterentwickeln. Die Studierenden verfügen über Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Sprachwissenschaft sowie über einen Habitus des forschenden Lernens. Die Studierenden können sprachwissenschaftliche Kenntnisse und Methoden reflektiert auf fremdsprachendidaktische Fragestellungen und fremdsprachenunterrichtliche Erfordernisse anwenden. Sie sind in der Lage, sprachwissenschaftliche Probleme und Forschungsergebnisse wissenschaftlich adäquat und reflektiert in der Zielsprache darzustellen; sie beherrschen wesentliche Grundelemente der metasprachlichen Terminologie in der Zielsprache. Die Studierenden sind mit der Wissenschaftskultur des Ziellandes vertraut und stellen sich flexibel ein auf anders strukturierte Lehr- und Prüfungsformen; sie erwerben Erfahrungen in gelebter Interkulturalität und werden befähigt zur Weitergabe von Alteritätserfahrung im Fremdsprachenunterricht.
Inhalte
Erwerb vertiefter Kenntnisse zu repräsentativen Teilproblemen aus dem Bereich einer ausgewählten Beschreibungsebene oder Varietät des Französischen bzw. einer sprachwissenschaftlichen Methode; die Möglichkeit der Auswahl der Lehrveranstaltung aus dem breiten Angebot eines muttersprachenphilologischen Instituts an einer Universität im französischsprachigen Sprachraum eröffnet den Studierenden eine individuelle inhaltliche Schwerpunktsetzung. Dabei orientiert sich die – etwa im Rahmen von „Learning Agreements“ zu steuernde - Auswahl der Lehrveranstaltung in besonderem Maße am Kriterium der fremdsprachendidaktischen Relevanz und Inhalte.

Modulname		Modulcode	
Auslandsmodul			
Veranstaltungename		Veranstaltungscode	
Veranstaltung zur französischen Literaturwissenschaft			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Romanistik		Romanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	in jedem Semester	französisch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
			150-180

Lehrform
SWS, Präsenz- und Selbststudium sowie Lehrmethoden in Abhängigkeit von den Gegebenheiten an der Universität im französischsprachigen Ausland
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden verfügen über ein strukturiertes und anwendungsorientiertes fachliches Basiswissen in der französischen Literaturwissenschaft und können grundlegende sowie neuere Fragestellungen und Methoden der Literaturinterpretation erkennen und anwenden. Die Studierenden verfügen über Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Literaturwissenschaft. Die Studierenden sind in der Lage, literaturwissenschaftliche Probleme und Forschungsergebnisse wissenschaftlich adäquat und reflektiert in der Zielsprache darzustellen; sie beherrschen wesentliche Grundelemente der metasprachlichen Terminologie in der Zielsprache. Die Studierenden beherrschen wissenschaftliche Textsortenkonventionen und Verfahren der Vorbereitung und Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten. Die Studierenden sind imstande, eigene Forschungsergebnisse mündlich in inhaltlich sinnvoll strukturierter und medial adäquater Form vorzutragen und zu präsentieren. Die Studierenden sind mit der Wissenschaftskultur und den Lehr- und Prüfungsformen des Ziellandes vertraut; sie erwerben Erfahrungen in gelebter Interkulturalität und werden zur Weitergabe von Alteritätserfahrungen im Fremdsprachenunterricht befähigt. Die Studierenden können literaturwissenschaftliche Kenntnisse und Methoden auf fremdsprachendidaktische Fragestellungen und fremdsprachenunterrichtliche Erfordernisse übertragen.
Inhalte
Erwerb exemplarisch vertiefter literaturwissenschaftlicher, literaturgeschichtlicher und kulturwissenschaftlicher Kenntnisse zu repräsentativen Teilgebieten der durch die Vorlesung abgesteckten Bereiche der französischen Literatur- und Kulturwissenschaft. Des Weiteren erlernen die Studierenden Theorien und Modelle der Interpretation fiktionaler und nicht-fiktionaler Texte sowie anderer künstlerischer medialer Ausdrucksformen und wenden diese exemplarisch an. Dabei werden auch neuere und neueste Theorien und Modelle der Kultur- und Medienwissenschaft behandelt. Die Studierenden lernen, sich kritisch mit unterschiedlich strukturierter Sekundärliteratur auseinanderzusetzen.

Modulname	Modulcode		
Berufsfeldpraktikum ⁵			
Modulverantwortliche/r	Fakultät		
NN (Prof. Fachdidaktik), Dr. Regina Schleicher	Fakultät für Geisteswissenschaften		
Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:		
LABA Französisch GymGe; LABA Französisch BK	Bachelor		
Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
5. Semester	1 Semester	Wahlpflicht	6
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen		
Keine	Keine		

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Begleitveranstaltung zum Berufsfeldpraktikum	Wahlpflicht	2	90
II.	Praxisphase	Wahlpflicht		90
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			2	180

Lernergebnisse / Kompetenzen

Schwerpunkte in außerschulischen Praktika:

Die Studierenden machen systematische Erfahrungen in außerschulischen vermittlungsorientierten Kontexten in Institutionen oder Unternehmen:

- Sie organisieren das Praktikum selbstständig.
- Sie lernen verschiedene berufliche Optionen der Vermittlungsarbeit kennen.
- Sie können ihre persönliche Kommunikationsfähigkeit einschätzen und in der Vermittlungsarbeit praktisch weiterentwickeln.
- Sie reflektieren ihre Praktikumserfahrung vor dem Hintergrund ihrer universitären Ausbildung und verknüpfen sie mit den fachdidaktischen Inhalten ihres Studiums.

Schwerpunkte in schulischen Praktika:

Die Studierenden erwerben Grundkompetenzen der Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht:

- Sie planen und reflektieren grundlegende Elemente unterrichtlichen Lehrens und Lernens und wenden diese unter Anleitung an (Unterrichtsplanung und -durchführung).
- Sie kennen verschiedene Methoden zur Gestaltung zeitgemäßen Unterrichts.

Sie planen Unterrichtsstunden unter Berücksichtigung einer konzept- und prozessbezogenen Kompetenzentwicklung.

davon Schlüsselkompetenzen

Prüfungsleistungen im Modul

Gewichtung der Prüfungsleistung

Das Modul ist unbenotet.

⁵Das Berufsfeldpraktikum besteht aus einer Praxisphase (Workload 90) und einer Begleitveranstaltung (Workload 90). Das Berufsfeldpraktikum findet in der Regel außerschulisch statt. Für die Studierenden im Fach Französisch besteht die Möglichkeit, ein schulisches Berufsfeldpraktikum zu absolvieren, wenn es sich um z. B. um eine Tätigkeit als Sprachassisten/in (PAD) an einem französischen Gymnasium handelt.

Modulname		Modulcode	
Berufsfeldpraktikum			
Veranstaltungename		Veranstaltungscode	
Begleitveranstaltung zum Berufsfeldpraktikum			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Regina Schleicher		Romanistik	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
Lehrform			
Seminar			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
<p>Die Studierenden entwickeln aus ihren Erfahrungen mit der Lehrtätigkeit im Berufsfeldpraktikum fachbezogene Fragestellungen. Sie beziehen wissenschaftliche Inhalte der Sprachlehr- und Lernforschung auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis. Sie sind in der Lage, ausgewählte Aspekte des Lehrens und Lernens im Französischunterricht ausgehend von ihren ersten Erfahrungen im Klassenzimmer unter Berücksichtigung aktueller fachdidaktischer Diskussionen zu beschreiben, zu reflektieren und zu bewerten.</p> <p>Die Studierenden wissen, in welcher Weise sie sich mit den institutionellen Rahmenbedingungen in Lehre und Beruf bei ihrem pädagogischen Handeln in der Schule auseinandersetzen. Sie sind zur differenzierten Beschreibung und Herleitung der die Berufswahl bestimmenden, biographischen und kulturellen Anteile fähig. Die Studierenden wissen um den Emotions- und Motivationsfaktor beim pädagogischen Handeln. Sie sind in der Lage, Prozesse und Probleme der Unterrichtskommunikation zu reflektieren und zu analysieren. Die Studierenden lernen, sich im sprach- und kulturvermittlungsbezogenen Berufsfeld zu orientieren.</p>			
Inhalte			
<p>Reflexion der während des Berufsfeldpraktikums gesammelten Erfahrungen mit dem Ziel, Aufbau einer eigenständigen Position zu Sachfragen sowie Fragestellungen in Verbindung mit vertiefter theoretisch-praktischer Reflexion; Institutionelle Rahmenbedingungen in Lehre und Beruf auch im Vergleich mit denen Frankreichs und/oder anderer frankophoner Länder; konkrete Rahmenbedingungen schulischen und außerschulischen Französischunterrichts; Reflexion und Analyse der Prozesse und Probleme der Unterrichtskommunikation; Emotions- und Motivationsfaktor beim pädagogischen Handeln.</p> <p>Vertiefung der Planungskompetenz; inhaltliche Auseinandersetzung mit dem beruflichen Selbstverständnis; Rolle als Französischlehrer/in auch außerhalb normaler Unterrichtsstunden.</p>			
Prüfungsleistung			

Modulname		Modulcode	
Berufsfeldpraktikum			
Veranstaltungename		Veranstaltungscode	
Praxisphase			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Regina Schleicher		Romanistik	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	in jedem Semester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
		90	90

Lehrform
Das Berufsfeldpraktikum (BFP) ist das zweite Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums. Es hat einen Umfang von mindestens vier Wochen (80 Zeitstunden). In der Regel wird das BFP an einer außerschulischen bildungsorientierten Einrichtung abgeleistet. Im Fach Französisch kann das Berufsfeldpraktikum auch im Ausland absolviert werden.

Modulname	Modulcode			
Modul Sprachpraxis C				
Modulverantwortliche/r	Fakultät			
Dr. Isabelle Vacher, Chamime Fassih	Fakultät für Geisteswissenschaften			
Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:			
LABA Französisch GymGe; LABA Französisch BK; 2-Fach-BA Französische Sprache und Kultur	Bachelor			
Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits	
6. Semester	1 Semester	Pflichtmodul	4	
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen			
absolviertes Modul Sprachpraxis B	Keine			
Zugehörige Lehrveranstaltungen:				
Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Écrit II (C1)	Pflicht	2	60
II.	Traduction et interprétation (C1)	Pflicht	2	60
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	120
Lernergebnisse / Kompetenzen				
Die Studierenden verfügen über gefestigte und vertiefte Kenntnisse der Syntax, eine erweiterte Wortschatzkompetenz und stilistische Sicherheit. Sie können spontan und grammatisch angemessen über ein breites Themenspektrum sprechen und schreiben. Sie können sprachliche Strukturen der Ausgangssprache in adäquate lexikalische und strukturelle Entsprechungen der Zielsprache übertragen.				
davon Schlüsselkompetenzen				
Prüfungsleistungen im Modul				
Die Modulprüfung besteht in der Kombination aus Klausur 1 (Aufsatz in französischer Sprache (60 Min.) in <i>Écrit II C1</i> (2 CP) und Klausur 2 (schriftliche Übersetzung (60 Min.) oder schriftliche Mediation (60 Min.) in französischer Sprache in <i>Traduction et interprétation C1</i> (2 CP))				
Gewichtung der Prüfungsleistung				
Die Note geht ein in die Berechnung der Endnote entsprechend des Gewichts der vergebenen Credits.				

Modulname		Modulcode	
Modul Sprachpraxis C			
Veranstaltungename		Veranstaltungscode	
Écrit II (C1)			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Isabelle Vacher		Romanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
6. Semester	in jedem Semester	französisch	50 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60
Lehrform			
Sprachpraktische Übung Einzel- und Gruppenarbeit mit dem Einsatz von Medien			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden verfügen über gefestigte und vertiefte Kenntnisse der Syntax, eine erweiterte Wortschatzkompetenz und stilistische Sicherheit. Sie können spontan und grammatisch angemessen über ein breites Themenspektrum sprechen und schreiben.			
Inhalte			
Verfassen von Berichten und Aufsätzen auf Französisch; Erarbeitung einer schriftsprachlichen Kompetenz durch lexikalisch-stilistische Analyse von narrativen, deskriptiven, argumentativen Texten; Lehr- und Prüfungssprache: Französisch			

Modulname		Modulcode	
Modul Sprachpraxis C			
Veranstaltungename		Veranstaltungscode	
Traduction et interprétation (C1)			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Chamime Fassih		Romanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
6. Semester	in jedem Semester	französisch	30 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60
Lehrform			
Sprachpraktische Übung Einzel- und Gruppenarbeit mit dem Einsatz von Medien			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden können sprachliche Strukturen der Ausgangssprache in adäquate lexikalische und strukturelle Entsprechungen der Zielsprache übertragen und vollkommen selbstständig Themenfelder bearbeiten.			
Inhalte			
Anhand anspruchsvoller journalistischer und literarischer Texte erfolgt die Einübung von Techniken des Übersetzens, Dolmetschens und Berichtens mit Schwerpunkt auf syntaktischen Strukturen und Fehleranalyse. Lehr- und Prüfungssprache: Französisch			

Modulname	Modulcode			
Abschlussmodul Fachdidaktik				
Modulverantwortliche/r	Fakultät			
NN (Prof. Fachdidaktik), Dr. Regina Schleicher	Fakultät für Geisteswissenschaften			
Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:			
LABA Französisch GymGe; LABA Französisch BK	Bachelor			
Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits	
6. Semester	1 Semester	Pflichtmodul	5	
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen			
Absolviertes Modul Fachdidaktik	Keine			
Zugehörige Lehrveranstaltungen:				
Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Bachelor-Seminar zur Fachdidaktik	Pflicht	2	150
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			2	150
Lernergebnisse / Kompetenzen				
Die Studierenden				
<ul style="list-style-type: none"> - kennen die theoretischen Grundlagen eines zeitgemäßen, lernzielorientierten und lernerzentrierten Fremdsprachenunterrichts - sind in der Lage fachdidaktische Positionen theoriegeleitet zu analysieren - können schulform- und stufenspezifische Lehr- Lernsituationen ansatzweise analysieren und selbstständig planen - können analoge und digitale Lehr- und Lernmaterialien sowie Medien für den Französischunterricht erstellen und reflektieren - sind mit einigen wichtigen Facetten der Mehrsprachigkeit und des interkulturellen Lernens vertraut und kennen deren Stellenwert für den Fremdsprachenunterricht 				
davon Schlüsselkompetenzen				

Prüfungsleistungen im Modul
Modulprüfung: schriftliche Ausarbeitung nach Maßgabe des / der Dozierenden (5-8 Seiten)
Gewichtung der Prüfungsleistung
Die Note geht ein in die Berechnung der Endnote entsprechend des Gewichts der vergebenen Credits.

Modulname		Modulcode	
Abschlussmodul Fachdidaktik			
Veranstaltungename		Veranstaltungscode	
Bachelor-Seminar zur Fachdidaktik			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Regina Schleicher		Romanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
6. Semester	jedes 2. Semester	deutsch	80 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	120	150
Lehrform			
Seminar mit Projektanteilen			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, für (mindestens zwei) unterschiedliche Kompetenzniveaus im rezeptiven Bereich (Lesen oder Hören) sowie im produktiven Bereich (dialogisches/monologisches Sprechen oder Verfassen eines Sach- oder eines kreativen Textes) ein Lehr-/Lernangebot für eine fiktive Lerngruppe zu konzipieren - verfügen über Kriterien, die es ihnen ermöglichen, auf Grund ihrer erworbenen fachdidaktischen Kompetenz relevante Aspekte zu bestimmen für die Vermittlung der Zielsprache, der französischen sowie – in Ansätzen – der frankophonen Literatur und Kultur - erkennen die unterschiedlichen Sprachlernvoraussetzungen der Lernenden in den verschiedenen Schulformen - kennen einige Möglichkeiten für den Einsatz neuer Medien und auch digitaler Medien im Französischunterricht und können deren Implikationen nennen und aus theoretischer Sicht beurteilen - kennen Verfahren zur Reflexion von Unterricht unter Einbeziehung der Planung (aus eigener Erfahrung) und erkennen ihre eigene diesbezügliche Entwicklungsaufgabe - kennen die Beurteilungsmethoden der Lernprozesse und können sie anwenden - die Studierenden verstehen den persönlichen und gesellschaftlichen Nutzen des Erlernens von Fremdsprachen. Sie sind in der Lage, ihr persönliches Erleben im Bereich Mehrsprachigkeit und interkulturellen Lernens zu analysieren 			
Inhalte			
<p>Analyse und Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien für den Französischunterricht in den verschiedenen Schulformen; Ressourcen und Materialquellen für den Französischunterricht: Lehrwerke, Lehr-Lern-Software, Podcast, Internet etc.; Lehr-Lern-Methoden, Strategien, Lernervariablen, Motivation im Französischunterricht;</p> <p>Beurteilung des Lernens: Entwickeln von Beurteilungsmethoden, Selbstbeurteilung und Beurteilung durch Mitschüler; lerngruppenspezifische Unterrichtsmodelle; Entwicklung von eigenen Unterrichtsentwürfen; Theorien und Methoden des interkulturellen Lernens und der Mehrsprachigkeitsdidaktik</p>			

Modulname	Modulcode					
Bachelorarbeit						
Modulverantwortliche/r	Fakultät					
Prof. Dr. Dietmar Osthus, Prof. Dr. Stephanie Bung, Prof. Dr. Volker Steinkamp, 4. NN (Prof. Fachdidaktik), Regina Schleicher	Fakultät für Geisteswissenschaften					
Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:					
LABA Französisch GymGe; LABA Französisch BK	Bachelor					
Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits			
6. Semester	1 Semester	Wahlpflicht	8			
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen					
Erwerb von 120 Credits und erfolgreicher Abschluss des Praxismoduls Orientierung	Keine					
Lernergebnisse / Kompetenzen						
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine begrenzte fachspezifische Aufgabenstellung lösen und darstellen; • wenden wissenschaftliche Arbeitstechniken an: sie können sich erforderliche theoretische Hintergründe anhand von Fachliteratur erarbeiten und auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren; • sind in der Lage, eigenständig eine Fragestellung zu entwickeln und sinnvoll ein Untersuchungskorpus einzugrenzen; • können ihre bisher erworbenen methodischen Kompetenzen im Hinblick auf die Fragestellung anwenden; • sind in der Lage, forschend wissenschaftliche Thematiken aus den Bereichen der Literatur-, Sprach- und Kulturwissenschaft bzw. der Fachdidaktik zu bearbeiten; • beherrschen wissenschaftliche Fachterminologie der Zielsprache und rezipieren entsprechende zielsprachliche wissenschaftliche Quellen und Korpora analoger und digitaler Art 						
davon Schlüsselkompetenzen						
Prüfungsleistungen im Modul						
Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von ca. 30 Seiten innerhalb einer Frist von 8 Wochen						